

ACS

Mitteilungen 2/19



Die Sieger der 15. Metz-Rallye-Classic 2019 - Weber / Macht (Fotos S. Zimmermann)

ACS
AUTOMOBILCLUB STEIN
AUTOMOBILCLUB STEIN e.V. im ADAC

www.ac-stein.de

Große Fahrt in die Sommerfrische

Mit dem Einzug des Sommers dürfen wir jetzt erfreulicherweise wieder höhere Temperaturen und viel Sonnenschein genießen. Traditionell beginnt nun die Zeit, um auf „große Fahrt“ zu gehen und die Sommerfrische in vollen Zügen auszunutzen.

Egal wo es Euch hinziehen wird, ob die große Fahrt nah oder fern sein wird- eher ruhig oder kulturell geprägt- ich darf Euch stellvertretend für die Verwaltung Eures Automobilclubs hierbei tolle Momente, viel Freude und eine gute Zeit wünschen.

Wenn Ihr dann noch Bilder von Eurer „großen Fahrt“ habt, lasst uns diese doch bei einer unserer nächsten Monatsversammlungen bestaunen und die Erlebnisse austauschen.

Gute Fahrt und gute Erholung!

Euer Boris

ACS-Slalom 2019

Liebe Mitglieder und Freunde des AC-Stein,

am Samstag, dem 29.06.2019, ist schönstes Sommerwetter- und Ihr werdet gebraucht!

Auf dem Volksfestplatz in Nürnberg findet unser ACS-Slalom statt. Helfer, Fahrer, Zuschauer sind herzlich willkommen. Für jeden ist etwas dabei.

Info für die Helfer:

Wir beladen am Freitag, dem 28.06.2019, ab 18.00 Uhr den LKW mit den wichtigen Utensilien (Zelte, Kücheneinrichtung, Pylonen, Lautsprecheranlage etc.). Anschließend ist um 20:00 Uhr Monatsversammlung.

Am Samstag ab 7.00 Uhr erfolgt der Aufbau der Strecke und des Küchenbereiches. Ab 9:00 benötigen wir viele Streckenposten, um die einzelnen Posten mehrfach besetzen zu können.

Anmeldung per E-Mail - **helfer@ac-stein.de** - oder WhatsApp ist erwünscht.

Es gibt für alle Helfer Getränke, Steaks, Bratwürstchen und Kaffee und Kuchen durch unsere Küchencrew kostenlos.

Bitte merkt Euch diesen Termin vor.

Offizielles Mitteilungsblatt des Automobilclub Stein e.V. im ADAC

Postfach 1125, 90543 Stein

1. Vorsitzender: Boris Lingl, Oberer Grund 7, 91126 Schwabach 0911 / 6 37 00 88
2. Vorsitzender: Udo Bulla, Schöpfstr. 27/8, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911 / 40 53 79
Schatzmeister: Michael Winkelmann, Weikersdorfer Weg 16, 90547 Stein, Tel.: 0911 / 6 80 76 50
Schriftführer: Gabriele Konstanty, Auf der Schanz 80, 90453 Nürnberg, Tel. 0911 / 6 38 37 13
Sportleiter: Jürgen Schwenold, Postfach 1125, 90543 Stein
Redaktion, Layout + PC-Satz: Ronald Apelt, Flurstraße 4, 90547 Stein, Tel.: 0911 / 68 45 45
E-Mail: redaktion@ac-stein.de www.ac-stein.de
Anzeigenpreise nach Vereinbarung.

ACS-Mitteilungen erscheinen 3 x jährlich. Auflage 300 Stück. Bezugspreis EUR 1,00 im Mitgliedsbeitrag enthalten

Hinweis für eingereichte Berichte und Bilder: Berichte bitte als Word-doc unformatiert, als Fließtext mit Autorenhinweis einreichen. Bilder hochauflösend als jpeg bzw. als RAW-Datei mit Autorenhinweis. Übertragung per Mail oder WeTransfer an: redaktion@ac-stein.de

Einladung zur Gaudi Rallye

Am 13.07.2019 findet unsere 31. Int. ACS-Gaudi Rallye statt. Ausrichter sind in diesem Jahr unser Mit-glied René sowie Lisa, die sich dafür freiwillig gemeldet haben. Nachdem die letzten Gaudi Rallyes oftmals im Landkreis Fürth stattfanden, möchten die beiden diesmal einen etwas anderen Weg einschlagen.

Soviel sei gesagt: Wir fahren in die fränkische Schweiz.

Wir treffen uns am 13.07.2019 in der Thurn-und-Taxis-Straße 12 in 90411 Nürnberg um 9:30 Uhr und starten um 10 Uhr.

Ein einfaches Roadbook mit chinesischen Zeichen leitet uns in die fränkische Schweiz. Ein Beifahrer ist natürlich – wie immer bei Rallyes – wichtig, um die Strecke zu finden und auf die kleinen Aufgaben unterwegs zu achten. Außerdem gibt es einige Sonderprüfungen für Fahrer und Beifahrer. Gesamtstrecke ist ca. 180 km. Ziel ist das Sommerfest bei unserem Mitglied Thomas Schmidt, Stein-Deutenbach, Krottenbacher Str. 14, gegen 18 Uhr (Geschirr, Bestecke und Gläser mitbringen).

Für das Mittagessen finden wir Zeit in Heiligenstadt in Oberfranken (Selbstzahler).

Bringt bitte für die Gaudi Rallye folgendes mit:

- Navigationsgerät - etwas zum Schreiben - Autoradio mit CD - Verbandskasten - Warndreieck - Schaufel - Wagenheber - Wackeldackel - einen Eimer mit Luft - Ausgleichsgewichte für die Wasserwaage - Locher - Meterstab - Wasser zum Trinken - Klebeband ...

und das Wichtigste: denkt bitte daran, Eure in den Reifen eingefüllte Luft jährlich zu wechseln! Winterluft in einem Sommerreifen kann ganz schnell zu Abflügen führen.

Was Ihr dann wirklich braucht, werdet Ihr sehen.

Euer Auto muss verkehrssicher sein und Ihr braucht einen gültigen Führerschein.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldeschluss ist der 01.07.2019, die Teilnehmerzahl wird auf 107 Fahrzeuge begrenzt.

Die Anmeldungen sendet Ihr bitte an: gerätewart@ac-stein.de

Anmeldung zur Gaudi Rallye am 13.07.2019

Hiermit melde ich mich zur 31. Int. ACS-Gaudi Rallye am 13.07.2019 an.

Ich komme mitPersonen.

.....
Datum Name Unterschrift

Einladung zum ACS-Sommerfest am Samstag, dem 13 Juli 2019

Wir laden alle ACS-Mitglieder sowie unsere befreundeten Vereine, die uns bei der 15. Internationalen ADAC-Metz-Rallye Classic 2019 tatkräftig unterstützen, zu unserem

Sommerfest am Samstag, dem 13 Juli 2019,

ganz herzlich ein. Unser Sommerfest findet um 19.00 Uhr auf dem Hof unseres ACS-Vergnügungswarts Thomas Schmidt in Stein-Deutenbach, Krottenbacher Str. 14, statt. Es gibt Schüftele mit Kloß und grünen Salat.

Die Getränke - mit und ohne Alkohol - stellen wir selbstverständlich wieder kostenlos zur Verfügung. Bitte bringen Sie Teller, Bestecke und Bierkrüge mit.

Für die Aufbauarbeiten werden am Freitag, dem 12. Juli 2019 um 19.00 Uhr, wieder Helfer benötigt. Bitte melden Sie sich bei unserer nächsten Monatsversammlung.

Der ACS bedankt sich heute schon bei den Familien Werner Schmidt sen. und Thomas Schmidt jun. für die langjährige Gastfreundschaft.

Wichtig! Um die Portionen und Getränke planen zu können, bitten wir Sie, sich verbindlich mit Angabe der Personenzahl bis zum 10. Juli 2016 bei Martina Bulla, Tel. Nr. bzw. Whatsapp 0176 95 54 06 26 oder per E-Mail: vergnuegungswart@ac-stein.de anzumelden.

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Boris Lingl
1 Vorsitzender
und die ACS Verwaltung

15. ADAC Metz Rallye Classic

Wir schreiben das Jahr 2019. Unendliche Weiten (Lichtschranken) sind zu erforschen. Das Raumschiff USS Enterprise, auch bekannt als Metz Rallye Classic mit dem neuen Captain Boris Lingl auf der Brücke und den bereits sehr erfahrenen Commander Udo Höpfel und Rainer Zimmermann geht wieder auf die Erkundung des Weltalls (Mittelfranken). Weiter wird die Crew unterstützt von vielen im Verborgenen arbeitenden Menschen. Für die Werbung, Sponsoring und das Programmheft ist Lieutenant Ronald Apelt an Board, für die Technik und Kartenerstellung Lieutenant Stefan Zimmermann. Weitere Teammitglieder kommen aus der ACS Verwaltung, dazu kommt noch große Anzahl an Stammbesatzung (Mitglieder des ACS). Einige Mitarbeiter sind von Fremdfirmen (Befreundete Ortsclubs) geliehen.

Eintrag ins Logbuch: Pünktlich um 14:01 geht es, gut vorbereitet, über eine neue Startrampe, die durch den Cheftechniker Viktor Konstany mit viel Schweißarbeit (im doppelten Sinn des Wortes) entworfen und gebaut wurde, zur Erkundung ferner Galaxien (Gleichmäßigkeitsprüfungen). Einige dieser Galaxien sind bereits bekannt, einige sind neu.

Die Reise beginnt, wie immer, mit der Galaxy 1, die den Namen Gutzberg1 trägt. Für die Klingonen (Teilnehmer) geht es gleich mit einer Herausforderung los. Hier sind nicht weniger als 18 Messpunkte verteilt. Diese mit dem Bordbuch zu finden und in der richtigen Sollzeit zu passieren, schafft das Team Lambert / Schulz, Startnummer 31, am besten, Abweichung hier nur 0,96 Sekunden.



Weiter geht es zur Galaxy 2. Diese trägt den bekannten Namen Vogtsreichenbach. Sie ist gut erforscht und war schon öfters Austragungsort von Wettkämpfen. Dieses Mal sind 11 Messpunkte verteilt. Den Kampf kann das Team Leinfelder / Leinfelder, Nummer 4, für sich gewinnen: Abweichung 0,70 Sekunden. Leider zieht in der Zwischenzeit Regen durch das Universum, was aber die Kämpfer nicht abschreckt und diese die Galaxy 3 (Haasgang) in Augenschein nehmen. Wieder gilt es, die Zeiten perfekt zu erreichen. Der Regen macht es da nicht einfacher. Hier werden gleich





zwei Teams mit 0.84 Sekunden gemessen. Das Team Unger / Unger (58) ist aber auf der ersten Lichtschranke um 0,01 Sekunde besser als das zeitgleiche Team Gießbeck / Baumgärtner (16).

Auf dem Plan steht nun Galaxy 4 mit dem Namen Kräft. Auch diese ist weithin bekannt, vor allem wegen der bewusst verwinkelten Kreuzung.

Hier schlägt einer der Favoriten und der Sieger des letzten Turniers zum ersten Mal zu. Patrick Werber mit seiner neuen Navigatorin Anja Macht kann den Kampf für sich entscheiden. 0,63 Sekunden stehen hier auf der Uhr. Nur einen Wimpernschlag dahinter ist wieder die Startnummer 4. Es zeichnet sich bereits jetzt ein Zweikampf dieser beiden Teams ab. Dazu kommt, dass die Startnummer 3 sich nach einem Schaden an ihrem Raumschiff schnell verabschieden muss. Mit Warp Antrieb geht es zurück in die Heimatgalaxy nach Stein,



vorbei an der Galaxy, die bereits als Prüfung 2 auf dem Programm stand, aber nun mit anderer Route und 15 Messstellen. Gewinnen kann diese Prüfung Silberhorn / Niesslein (9): 1,03 Sekunden ist der Abstand zur Sollzeit. Wieder gibt es, eine alte bekannte Galaxy zu durchqueren. Die Prüfung Gutzberg2 steht auf dem Programm. Dass dem einen oder anderen Piloten ein Licht aufgeht, liegt auf der Hand.

Es breitet sich schon die Dunkle Seite des Tages aus. Den Durchblick braucht man auch, denn es geht mit zwei Umrundungen um den Trabanten BMW Heine herum. Gewinner dieses Mal ist wieder Lambert / Schulz (31): 0,44 Sekunden.

So erreichen die Kämpfer das Zwischenziel in Stein. Der Stand am Freitagabend:

1. Leinfelder / Leinfelder (4), VW Golf GTI, 5,25 Sekunde
2. Weber / Macht (1), Mitsubishi Lancer, 6,25 Sekunden
3. Wittmann / Wittmann (2), Mercedes Benz W201, 7,53 Sekunden

Die Piloten und Ihre Oldies müssen sich erholen und es sind ein paar Stunden Pause angesagt.

Pünktlich um 08:01 Sternzeit geht es auf die Samstagsschleife, wieder durch die Galaxy Gutzberg. Diese ist jetzt schon zum dritten Mal an der



Reihe. Aber auch für diesen Kampf gibt es eine neue Strecke. Der Mitfavorit Patrick Weber will die eine Sekunde Rückstand unbedingt aufholen und bläst gleich zum Angriff. Er gewinnt diese Prüfung mit 0,54 Sekunden und holt damit 0,17 Sekunden auf. Der weitere Weg führt die Wettbewerber zur Galaxy Haunoldshofen. Hier kann das Imperium mit der Nummer 4 wieder zurückschlagen und der Nummer Eins 0,31 Sekunden aufbrummen. Die geflogene Zeit weicht von der Sollzeit um 0,36 Sekunden ab. Über dem Planten Herpa, wo während des Stopps eine Zwischenaufgabe zu lösen ist, führt die Route in eine neue Galaxis. Diese hört auf den Namen Ebersdorf. Die Kämpfer haben hier 10 Messungen zu absolvieren. Der Mitsubishi



Lancer hat hier die Nase vorne (0,49), vor dem orangenen Henglein Porsche (0,50) (StartNr. 5) und dem VW Golf der Leinfelder Brüder (0,61). Man sieht schon, es geht sehr eng zu. Weil es gerade durch unbekannte Welten geht, haben wir nach einem etwas längeren Transit gleich die nächste unbekannte Herausforderung für die Piloten. Diese führt rund um den Ort Kolmschneidbach. Die Nummer Eins hat wieder die Nase vorne, jetzt mit 0,30 Sekunden vor dem bereits am Freitag ausgefallenen Team Eisinger (0,34), das sich mit einer Ersatzmaschine den weiteren Aufgaben stellt, aber natürlich keine Siegchancen mehr hat. Dahinter folgt schon wieder der VW Golf mit der Nummer 4 (0,42). Vorbei an der bekannten Prüfung Neuses geht es zum Mittagessen in das Parkhotel auf dem Planeten Gunzenhausen. Die Prüfung 11 hat die Nummer Eins gewonnen. Das macht in der Gesamtwertung eine Verkürzung des Vorsprungs von 0,27 Sekunden aus. Das wird ganz eng bis zum Zieleinlauf.

Gut gestärkt geht die Tour weiter. Gleich zwei neue Galaxien gibt es zu bewältigen. Es kommt die Prüfung 12 Nordstetten. Hier sind die Sieger Unger / Unger (58). Anschließend die Prüfung 13. Diese hinterlässt wohl einen bleibenden Eindruck bei den Teilnehmern. Rund um Obermögersheim geht es auf Flurbereinigungsstraße auf die Zeitenjagt. Auf den kleinen Straßen geht es richtig rund und wer glaubt, dass jetzt das „Schnitzelkoma“ zuschlägt, der irrt sich gewaltig. Wer hier nicht hellwach ist, hat sich schnell verfahren oder die Sollzeit nicht eingehalten. Hier der originale Auszug aus dem Bordbuch (siehe Seite 9):

In 14 Minuten und 1 Sekunde sind die 13 Lichtschranken innerhalb von 0,59 km zu bewältigen. Diese Aufgabe absolvieren das Team Silberhorn / Niesslein (9) vor Leinfelder / Leinfelder (4) und Weber / Macht (1) am besten. Die Zeiten sind 0.66 / 0,73 / 0,78. Das Pendel schlägt zu Gunsten des Teams Leinfelder aus.

GP 13 Obermögersheim	Ziel 1	03:00	2,37	0,00 - 2,37
	Ziel 2	00:08	0,04	2,37 - 2,41
	Ziel 3	03:53	2,86	0,00 - 2,86
	Ziel 4	05:25	4,03	0,00 - 4,03
	Ziel 5	06:10	4,48	0,00 - 4,48
	Ziel 6	06:35	4,73	0,00 - 4,73
	Ziel 7	00:07	0,03	4,73 - 4,76
	Ziel 8	08:25	5,93	0,00 - 5,93
	Ziel 9	12:36	8,82	0,00 - 8,82
	Ziel 10	00:08	0,04	8,82 - 8,86
	Ziel 11	13:29	9,31	0,00 - 9,31
	Ziel 12	13:54	9,56	0,00 - 9,56
	Ziel 13	00:07	0,03	9,56 - 9,59

Am Brombachsee vorbei geht es zu der am meisten gefürchteten Galaxy. Sie trägt den Namen Henglein. Auf dem Werksgelände sind die Messplätze noch enger gesteckt. Wer hier die Orientierung verliert, braucht wahrscheinlich ein „Follow me“ oder einen gelben Engel. Ohne Umwege nahe an der Sollzeit gelingt es dem Hausherren, die Prüfung zu gewinnen.



Der Kampf um die Spitzenposition geht mit 0,53 Sekunden an Patrick Weber. Er kann seinen Rückstand um 0.3 Sekunden verkürzen.

Bevor es wieder in die Heimatgalaxy nach Stein geht, führt das Bordbuch noch durch die bekannte Galaxy Bertholdsdorf. Dies ist die vorletzte Möglichkeit, den Kampf um die Sekunden zu verändern. Wieder liegt der Mitsubishi mit der Nummer 1 an der Spitze. 0,26 Sekunden reichen, um dem VW Golf GTI erneut 0,45 Sekunden abzunehmen.

Jetzt fällt die Entscheidung in letzter Sekunde. In der besonders bei den Zuschauern beliebten Galaxy Defersdorf mit der Spitzkehre gilt es jetzt, den Gesamtsieger zu ermitteln. Bestes Team sind die Ungarn Horvath und Sovari (22). Sie sind mit einer Abweichung von 0,41 unterwegs, gleich dahinter, mit 0,51, das Team Patrick Weber / Anja Macht. Leinfelders werden hier „nur“ 6. und verlieren damit noch einmal 0,22 Sekunden.

Über die neue Rampe und moderiert von Michael Hagemann, geht es durch

das Festzelt ins Ziel. Mit Spannung wird das Ergebnis erwartet und es ist ganz knapp.

Sieger der 15. Auflage- und damit eine Veranstaltung mehr als die „scharfe Metz“ - ist das Team mit der Startnummer 1, Patrick Weber und Anja Macht, (Mitsubishi Lancer). Die Abweichung von der Sollzeit ist 11,52 Sekunden. Dahinter mit einem Wimpernschlag von nur 22 hundertstel mehr landen Klaus und Frank Leinfelder mit ihrem VW Golf auf dem zweiten Platz. Das „Stockerl“ macht der orange Porsche des Teams Norbert Henglein und Co Walter Zuckermeier (Rückstand auf Platz 2 bereits 5,14 Sekunden) komplett.



Somit war es wieder ein toller Kampf über zwei Tage, bei dem 181 ! Lichschraken zu bewältigen waren. Glückwunsch an alle Helfer, die wieder eine so tolle Rallye organisiert haben.

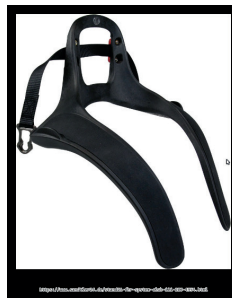
Noch ein Wort zum Schluß. Es ist keine Veranstaltung der Metz Macher, es ist keine Veranstaltung der AC Stein Verwaltung, sondern es ist eine Veranstaltung für den ganzen Verein. Alle profitieren von dieser Rallye, beginnend beim Vereinsheim, weiter beim Helferfest bis hin zur Weihnachtsfeier. Ewas mehr Hilfe von allen Mitgliedern wäre schön. Es gibt immer was zu tun. Also packen wir es an und lassen auch 2020 die Gladiatoren in dem Lichschrakenring um Hundertstel kämpfen.

Stefan Zimmermann

Liebe Sportfahrer,

Helme und HANS-System sind eine sinnvolle Sicherheitseinrichtung, wenn man bei schnellen Rennen bzw. Slaloms unterwegs ist. Die Firma Sandtler bietet solche Systeme nun subventioniert in Zusammenarbeit mit dem ADAC Nordbayern an.

- Jedes HANS-System und jeder Jet-Helm werden mit je 100,00 € durch die Fa. Sandtler subventioniert, jeder Integral-Helm mit 150,00 €
- Je nach Bedarf können HANS-Systeme und Helme getrennt oder zusammen bestellt werden
- Falls andere Versionen, z.B. Modelle aus Kohlefaser gewünscht werden, werden diese gesondert angeboten
- Die Abwicklung muss über den Ortsclub, also über den AC-Stein, erfolgen. Die Kosten tragen die Fahrer selbst.
- In allen angegebenen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. Die Porto- oder Frachtkosten übernimmt die Sandtler GmbH



Die Abwicklung läuft folgendermaßen ab:

Ihr füllt den Bestellschein aus und unterschreibt ihn.

Ihr sendet diesen an den AC-Stein, an Sportfahrer@ac-stein.de. Es werden alle Bestellungen gesammelt und geschlossen an Sandtler weiterleitet.

Der Katalog und der Bestellschein ist auf der ACS Website zu finden, und zwar unter

- Motorsport (oberer Reiter)
- Allgemeine Informationen und Ausschreibungen (linker Reiter)
- Handbücher / Ausschreibungen

Wir schließen die Aktion nach den Sommerferien ab.

Gabi Konstanty

15. INT. ADAC METZ-RALLYE-CLASSIC

René und Tina Göbbels siegen erneut in der Wertungsgruppe „Sanduhr“

Am 26./27. April 2019 stand für Tina und René Göbbels das vorgezogene Jahreshighlight an: Die 15. Int. ADAC Metz-Rallye Classic. Unbeschreiblich, dass dies für das Team bereits der 5. Start an DER GLP-Rallye Deutschlands war. Insgesamt 118 Teams nahmen am Freitag und Samstag insgesamt 181 Lichtschranken und ca. 500 km Distanz unter die Räder. Insgesamt waren 16 GPs zu absolvieren.

Die im Jahre 1973 erstmals ins Leben gerufene Veranstaltung startete auf dem Firmengelände der Metz Apparatewerke in Zirndorf und avancierte in den darauffolgenden 14 Jahren zur bekanntesten Bestzeitrallye Deutschlands. Als Wertungslauf der Deutschen Rallye Meisterschaft trafen sich im Jahre 1985 mit Stig Blomqvist, Walter Röhrl und Björn Waldegaard drei Rallye-Weltmeister und lieferten sich in der Gegend rund um Stein bei Nürnberg packende Duelle auf Asphalt und Schotter. 1987 sorgten intensive restriktive Auflagen der Behörden für das Ende der Bestzeitrallye. Dafür wurde im Jahre 2005 von Seiten des AC Stein ein neues Konzept ins Leben gerufen und aus der ehemaligen Internationalen ADAC Metz-Rallye wurde die Internationale ADAC Metz-Rallye-Classic, eine GLP-Rallye mit nahezu unzähligen Zeitprüfungen und Lichtschranken für historische Automobile. Die Entscheidung war goldrichtig, denn die im April stattfindende Veranstaltung ist grundlegend im Januar ausgebucht, und darüber hinaus konnte man sich mit der Ausrichtung der 15. GLP-Rallye freuen, dass man die „scharfe Metz“ mit 14 Ausrichtungen überholt hat. Ein tolles Jubiläum.

Tendenziell sind die Menschen mit Superlativen oft recht sparsam. Was „die Metz“ angeht, sind sich allerdings alle Teams und Teilnehmer einig: Es geht weder professioneller noch intensiver. Doch was genau meint man eigentlich damit? Ganz einfach: Alle Prüfungen und Wege sowie auch die genaue Lage der Lichtschranken werden mit kilometrierten Chinesenzeichen beschrieben. Als Ergebnis erhalten die Teilnehmer zwei dicke Rallyebücher mit tausenden Chinesenzeichen, die absolut auf den Meter genau kilometriert sind. Selbst in 5 Jahren der Teilnahme war noch nicht mal eine Abweichung in der Kilometrierung von auch nur 10 Metern zu finden. Diese Qualität in Kombination mit der Tatsache, dass sich stets zahlreiche Teams gleichzeitig in den Prüfungen befinden, ohne sich zu behindern, sowie auch die exakt gleichgehenden Funkuhr-Signale an den Lichtschranken sucht (leider) deutschlandweit seinesgleichen. Zumindest in unserer Region. Professioneller geht es nicht!!!

Am Freitagnachmittag starteten die einzelnen Fahrzeuge über die Rampe im Festzelt bei Stein und stürzten sich gleich in die erste Wertungsprüfung. Insgesamt fuhr das Team aus Eschweiler hier bei 18 Lichtschranken eine Abweichung von 2,35 Sekunden, was für Gesamtrang 17 bei der GP 1 reichte. Ein absolutes Zeichen für die irrsinnige Qualität der startenden Teams. Doch man konnte sich im Verlaufe des Freitags noch deutlich steigern, zweimal den dritten Gesamtrang in einer Wertungsprüfung feiern und sich somit zum Abschluss des ersten Rallyetages auf Platz 1 der Wertungsgruppe „Sanduhr“, bestehend aus 39 Fahrzeugen schieben. Doch der Freitag ist noch nicht einmal die halbe Miete, denn am Samstag werden 10 weitere GPs gefahren und mit 101 Lichtschranken auch der Großteil der Zeitmessungen. Und es kam, wie es kommen musste: Es wurde in der Wertungsgruppe „Sanduhr“ richtig eng. Nach GP 14 hatte das Team aus Eschweiler als Gesamtführende der Wertungsgruppe einen Vorsprung auf die Verfolger von gerade einmal 0,6 Sekunden. Und das nach knapp 160 gefahrenen Lichtschranken! Doch der knappe Vorsprung konnte auf den letzten beiden GPs wieder auf knapp 3 Sekunden ausgebaut werden, sodass das Team aus Eschweiler sich bereits zum dritten Mal über den Klassensieg und bereits zum zweiten Mal über den Wertungsgruppensieg aller Sanduhrfahrer freuen durfte.



Glücklich aber auch sichtlich geschafft wurden alle Sieger im Rahmen des Rallye-Banketts geehrt. Eines steht für das Team aus Eschweiler fest: Das Highlight des Jahres war wieder viel zu schnell vorbei. Eine Teilnahme im nächsten Jahr ist natürlich wieder fest eingeplant.

TRG-Motorsport, René Göbbels und Tina Göbbels, rene-und-tina@web.de

ACS-Oldtimertreffen – auch ein Erfolgsmodell

Die Dritte Ausgabe des ACS Oldtimertreffens startet auf dem Papier gut. 60 von 80 mögliche Nennungen zeigen den Trend nach oben. Überzeugungstäter gibt es ebenso, die alle drei Ausgaben mitgemacht haben.



Unser Auftritt auf der Retro Classics Messe im Dezember, die Verteilung der Flyer und die Webseite liefern jeweils rund ein Viertel der Nennungen. Das letzte Viertel kommt aus



Empfehlungen von Bekannten und Freunden und das ist natürlich das größte Lob.

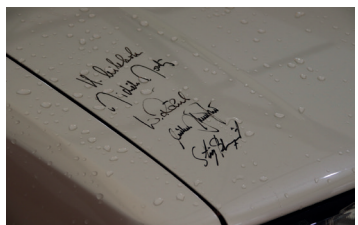
Die Teilnehmerzahlen steigen und 2019 hatten sich rund 60 Teilnehmer im Vorfeld für die Ausfahrt „Auf den Spuren der alten Metz“ angemeldet. Nach dem Platzregen am späteren Morgen und kurz vor dem Start konnten wir trotz widriger Bedingungen dann immerhin noch 38 Teil-

nehmer begrüßen.

Pünktlich ging es auf die Fahrt und über unsere neue Rampe im Festzelt. Nicht nur die Teilnehmer mit ihren Wagen waren ein Hingucker, auch das neue Schmuckstück kam gut an. Stimmen aus dem Teilnehmerkreis waren eindeutig: War wieder eine super Ausfahrt bis hin zu, da habt Ihr Euch aber seit dem letzten Jahr ordentlich ins Zeug gelegt. Der Teilnehmer meinte die neue Rampe im Zelt.



Weitere strahlende Gesichter bescherten unsere beiden Technikprofis Manfred Kiesel und Thomas Golditz von der Dekra den Gewinnern des Best of Classic Awards. Wir haben auch in diesem Jahr wieder Pokale im Schönheitswettbewerb ausgeschrieben und die Jahrgänge in Dekaden unterteilt.



Kurz und gut - die Teilnehmer waren glücklich und damit sind wir ebenfalls zufrieden. Eine neue Auflage wird es dann in 2020 wieder geben. Das Wetter haben wir schon bestellt: milde 20 Grad plus etwas Sonne.

Wohin wir fahren wissen wir noch nicht. Ideen gibt es aber schon und es hat etwas mit Burgen zu tun. Moritz wird sicher wieder mit am Aufschrieb und der Strecke

arbeiten und Jürgen, Viktor, Gabi und Horst die Strecke im Nachgang mehrfach Qualitätssichern. Eines ist sicher: „Auf den Spuren der alten Metz“ werden wir auf jeden Fall Automobil wandern.

Boris Lingl

Helmut Roth – begeisterter Motorsportler und Edelfan des AC-Stein

Bis 1965 war er Einwohner von Stein. Dann wanderte er in die USA aus. Aber er blieb immer ein treuer Besucher, der vom Sportprogramm des AC-Stein besonders angetan war. So kam er seit einigen Jahren regelmäßig dann in die alte Heimat zurück, wenn die Metz Rallye Classic die Stadt Stein bereicherte. Das nahm er dann auch als wunderbare Gelegenheit wahr, die alten Bekannten des AC-Stein zu treffen.

Bereits im Januar hatte er in einem Brief an Kurt Angerer seinen Besuch angekündigt und um das Datum der Metz Rallye gebeten. Und dann war er da und verfolgte live den Ablauf und das Flair der Veranstaltung. So traf es sich auch optimal, dass Kurt ihn zur Monatsversammlung am 24.05.2019 vorbeibrachte und auch den Clou schaffte, den 1. Bürgermeister Kurt Krömer für das Treffen mit dem ehemaligen Steiner Bürger zu begeistern. Der besuchte uns im Vereinsheim und nahm die Gelegenheit wahr, Helmut Roth zur Erinnerung kleine Präsente aus der Stadt Stein, wie einen Stift von Faber Castell und die Steiner Tasse zu überreichen.

Die weitere Reise, bevor er wieder über den großen Teich fliegt, geht zum Renn-
gelände von Spa Francorchamps in Belgien.



Monio Andrechi' EX F1 World Champion - myself

GK

Walter Röhrl erinnert sich auf Facebook:



25. Mai um 18:45 ·

Heute vor 40 Jahren: Metz Rallye Stein.

Ich erinnere mich gerne, weil es eine der schönsten Rallyes in Deutschland war. Für das 50-jährige Jubiläum des AC Stein hatte Fahrleiter Herbert Pöhlmann damals traumhafte WP's zusammengestellt. Die deutsche Elite war angetreten und man kämpfte um Punkte für die Meisterschaft. Für Christian Geistdörfer und mich war es wieder eine gute Gelegenheit, etwas Training für die WM zu absolvieren und uns für den nächsten Lauf in Brasilien vorzubereiten. In der WP 1 wäre mir meine Loyalität zum Auto beinahe zum Verhängnis geworden, wollte ich doch die Wasserdurchfahrt am Hainberg ziemlich schmerzlos gestalten. Wie ein undankbares Kind verweigerte der Motor daraufhin seinen Dienst und ich brauchte eine Ewigkeit, um ihn zum Weitermachen zu überreden. Nach dieser intensiven Auseinandersetzung half er dann aber mit, in allen weiteren WPs Bestzeit zu fahren. Anders Jochi Kleint's Motor, der relativ bald seinen Dienst quittierte und ihn frühzeitig ins Festzelt nach Stein schickte. Es war eine der wenigen Ausfälle in diesem Jahr. Er hatte eine sehr erfolgreiche Saison und wurde am Ende mit dem Ascona sogar Europameister. Reinhard Hainbach kämpfte mit Achim Warmbold und entschied das Duell am Schluß für sich. Holger Bohne war wieder schnell unterwegs und der Haider Sepp fuhr mit seinem Gruppe 1-Kadett auch wieder ganz vorne mit. Auch Jürgen Ebenhöf auf Porsche 911 und Karl Vogl aus dem Bayr. Wald langten kräftig hin, fielen aber aus. Wir hatten nur kleinere Probleme, die von unserem Service schnell gelöst werden konnten. Das Wetter war hervorragend und es machte wirklich Spaß, diese Rallye zu fahren. Mit über 5 Minuten holten wir den zweiten Gesamtsieg bei unserem zweiten Einsatz in Deutschland.





57 Lichtschranken mit sechs Starts und drei ZK's fielen bei der 22. ADAC Labertal Historic am 13. April 2019 an. Am Start waren neun Teams mit AC-Stein-Mitgliedern, davon haben sieben Teams für den AC-Stein genannt, nämlich die Teams



1 Udo und Rainer

1. Udo Höpfel mit Rainer Zimmermann
2. Norbert Henglein mit Daniel Bachmann
3. Gabi und Viktor Konstanty
4. Thorsten Holzmeier mit Christoph Mahall
5. Hansjörg Feldmann mit Katherina Meisel
6. Helmut Salcher mit Alexandra Dagala
7. Hubertus Carlos Vier mit Sebastian Olzem

Lediglich die zwei Teams

1. Anja Macht mit Sonja Ackermann
 2. Patrick Weber mit Tilo Macht
- nannten unter dem Firmen-Bewerbernamen.



2 Gabi und Viktor



4 Norbert und Daniel

Pünktlich um 9:45 Uhr wurde in Richtung Hofkirchen gestartet. Nach der ersten GP – dem Haderer Berg - hatte bereits ein Drittel des Starterfeldes mindestens einmal Maximalzeit. Nach der zweiten GP – Aiteracher Tal - führte das Team Leinfelder vor Patrick Weber. Norbert Henglein erreichte den 5. Platz. Während

der dritten GP, Hirschenmarter arbeitete sich Norbert Henglein auf dem Munitionsdepot auf den 4. Platz vor. Hier fand sich das Team Udo und Rainer auf dem 11. Platz. Hier waren sieben Lichtschranken. Wie bei allen örtlich begrenzten GPs muss die Strecke vom Beifahrer ausgearbeitet und vom Fahrer auswendig gelernt werden, da die kurzen Distanzen ein Vor-



3 Thorsten und Christoph

vom MC Labertal.

Frisch gestärkt ging es zu den neun Lichtschranken der GP 4 und den acht Lichtschranken der GP 5. Die GP 6, Fuchsberg, hatte als besondere Aufgabenstellung 12 Lichtschranken, sozusagen als Schlußpunkt.

Das Munitionsdepot wurde als GP5 entgegengesetzt befahren. Der Fahrer musste auch diese Strecke auswendig lernen. 50 Teams schafften die GP ohne Maxzeiten.



6 Helmut und Alexandra

In der Gesamtwertung waren unsere Teams folgendermaßen platziert:

Platz	Fahrer
2	Patrick Weber
4	Norbert Henglein
12	Udo Höpfel
19	Thorsten Holzmeier
27	Gabriele Konstanty
33	Hansjörg Feldmann
37	Anja Macht
52	Hubertus Carlos Vier
56	Helmut Salcher

lesen der „Chinesenzeichen“ und das Einhalten der Zeiten nicht zulassen (ein Beifahrer ist auch nur ein Mensch).

Eine GP weiter war Norbert Henglein bereits auf dem dritten Platz und Udo und Rainer waren 6. Diesen Platz verloren sie allerdings in der nächsten GP – Grillenwald- und wurden 12.

In der Pause in Wallkofen warteten wieder Gulaschsuppe und ein exzellentes Tortenbuffet auf die Teilnehmer, alles bestens dargebote-



5 Hansjörg und Katherina

Nach 57 Lichtschranken erreichten die Teilnehmer das Ziel am Kloster Mellersdorf und fieberten dem Aushang entgegen. Pünktlich wurde die Siegerehrung durchgeführt, 2019 konnten sich Klaus und Frank Leinfelder wieder als Gesamtsieger feiern lassen.

62 Teams waren am Start. In der Gesamtwertung waren unsere Teams folgendermaßen platziert:

Beifahrer
Tilo Macht
Daniel Bachmann
Rainer Zimmermann
Christoph Mahall
Viktor Konstanty
Katherina Meisel
Sonja Ackermann
Sebastian Olzem
Alexandra Dagala

Gabi Konstanty

Rother-Slalommafia schlägt wieder zu!

59. Bamberger Clubsportslalom am 03.10.18

Große Freude bei den ehrenwerten Herren aus Roth beim Slalom des AC Bamberg, der auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums Schlüsselfeld ausgetragen wurde: Sebastian Schumann auf VW Polo gewinnt überlegen die Klasse F8, Markus Kroner gewinnt auf seinem BMW 316i die Klasse G5 und kann dadurch seinen ersten Klassensieg feiern.

Äußerst schwierige Bedingungen fanden die Fahrer in Schlüsselfeld vor. Bei der Ankunft im Fahrerlager war die Strecke zwar schon am Abtrocknen, doch der Blick in den Himmel verkündete nichts Gutes. Slicks oder nicht war hier die Frage. Da die G-Fahrer ja bekanntlich als erstes auf die Strecke müssen, sah man eben diese im Fahrerlager auf- und ablaufen, um zu sehen, was die Konkurrenz für Reifen aufzieht. Am Ende stand nur ein Fahrzeug mit Slicks am Start. Das war der Opel Manta von Harry Weidner, der zweiter in der Klasse hinter dem auf Slicks verzichtenden Markus Kroner wurde. Somit konnte die Frage, welche Reifen denn nun besser waren, letztendlich nicht beantwortet werden. Unterm Strich bleibt Platz 1 und 2 für den AC Stein in der G5!



Die Bamberger schafften es, eine völlig andere Streckencharakteristik darzustellen. Wer dachte, es wird gefahren wie bei den DM-Läufen im Frühjahr, der wurde eines Besseren belehrt. Diesmal nur eine Runde pro Lauf und wesentlich enger gesteckt.

- ...mögen Sie Motorsport?**
- ...lieben Sie Geselligkeit?**
- ...bevorzugen Sie den Schutz einer starken Gemeinschaft?**
- ...möchten Sie an internationalen Veranstaltungen mitwirken?**
- ...sehen Sie es gerne, dass Nachwuchs-Sportfahrer unterstützt werden?**

Als Ortsclub der ADAC-Mitglieder in Stein laden wir sie ein, Mitglied in unserer Clubfamilie zu werden.





Jürgen Polster vom AC Stein bewies mit seinem dritten Platz in der G7, dass auch er mit Wetter und Strecke umgehen konnte.

Auf starke Konkurrenz traf man auch in der G3. Jonny Uhlig fuhr hier auf Platz 11, direkt dahinter auf Platz 12 Viktor Konstany. Abgerundet wurde das Ergebnis von Gabi Konstany auf Platz 14.

In der F8 gewann Sebastian Schumann mit 1,5 sek. Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Da gelangen ihm zwei astreine Läufe, bei denen er der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance ließ. Martin Seibold erkämpfte sich Platz 4. Direkt dahinter, und nur durch ein paar Hundertstel getrennt, Robert Bauer auf Platz 5. Roland Seibold landete auf Platz 7.

Mit insgesamt vier Podest Plätzen konnten die Fahrer des AC Stein abschließen, also alles in allem ein sehr erfolgreicher und gelungener Renntag!



MK

Action-Video

Produktion von Videofilmen für Hochzeiten, Familienfeiern, Industriefilm und Bewerbungen in professioneller Qualität und Ausführung.

Anfragen unter:

action.video@mnet-online.de

Tel.: +49 176 45 56 88 21

ADAC / AC Stein

1. NAC Vereinskartmeisterschaft „2019“

Am 14.03.2019 fand der erste Lauf zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft des 1. NAC 1919 – 2019 statt! Gefahren wurde wieder auf der Kartbahn Formula Nürnberg. Heute zum ersten mal als Mannschaft und Teilnehmer der Meisterschaft unser befreundeter ADAC-Verein AC Stein.

Mit fünf Startern des 1. NAC und sechs Startern des AC Stein sollte es ein vielversprechender Wettbewerb werden. Die ersten 4 Startplätze gingen nach dem Quali an den AC Stein, Zeitdifferenz innerhalb einer Sekunde, die restlichen Starter lagen ebenfalls innerhalb einer Sekunde auf den Startplätzen 5 – 11. Bester Starter des 1. NAC auf Platz 5 Jens Räthe, gefolgt von Alexander Kommoss. Nach schneller Sortierung der Startaufstellung startete die Hatz nach Ruhm und Ehre. Die Spitze setzte sich in den ersten zwei Runden schnell von ihren Verfolgern ab, um in spannenden Zweikämpfen das Podium auszufahren. Im folgenden Feld begann sofort die Verfolgung der Spitze und mit fairen Zwei- und Dreikämpfen wurde um jede Position gefahren. Taktisches Feingefühl ist bei der Boxendurchfahrt gefragt. Sich freies Fahren und damit schnelle Rundenzeiten und Platzverbesserungen zu erarbeiten, gibt dem Kartlauf seinen besonderen Reiz.

Mit fallen der Zielflagge stand das Ergebnis fest:

1.	Platz	Lea Schlehuber	AC Stein
2.	Platz	Paul Braunhold	AC Stein
3.	Platz	Michael Lubert	MC Nürnberg
4.	Platz	Rene Hofer	AC Stein
5.	Platz	Jens Räthe	1. NAC
6.	Platz	Alexander Kommoss	1. NAC
7.	Platz	Andy Uhlig	AC Stein
8.	Platz	Jonny Uhlig	AC Stein
9.	Platz	Scott Schaller	1. NAC
10.	Platz	Silvio Rudolph	1. NAC
11.	Platz	Philipp Rank	1. NAC

Der 1. NAC dankt allen Teilnehmern und dem Team der Formula Nürnberg Kartbahn.

Text: Alexander Kommoss
Robert Schlehuber

„ATR-RS-Racing survived Eggenfelden“

Am letzten Aprilwochenende ging die Reise für die ehrenwerten Herren der Rother Slalommafia Bauer, Schumann und Kroner aus Roth, bereits am Freitag los. Ziel war das Schosshotel Mariahilf, das ca. 30km vom Flugplatz Eggenfelden entfernt lag. Dort fand am Samstag und Sonntag je ein Lauf zur Deutschen Slalom Meisterschaft statt.

Eggenfelden ist in der Deutschen Slalomszene bekannt dafür, eine der längsten und schnellsten Strecken im Terminkalender zu sein. 4400m pro Lauf und das wirklich „volle Lotte“. Selbst im G5 Auto geht es richtig schnell zu. Vierter Gang ausgedreht bedeutet Geschwindigkeiten jenseits der 140 km/h und das beim Slalom.

Dementsprechend aufgeregt waren die drei Rother am Samstagmorgen im Fahrerlager. Noch dazu kam Regen. Und wenn man vom Start aus Richtung Strecke blickte, sah man nur einen Pylonenwald vor sich, der irgendwo im Horizont endete.

Als erstes an den Start ging Markus Kroner in der Division 1 Klasse G5 auf seinem BMW 316i Compact. Noch ausgerüstet mit einem Straßensportfahrwerk war selbst im Regen nicht mehr als ein 9. Platz für Ihn möglich. Zufrieden war er dennoch. Wo kann man schließlich mehr über sich und sein Fahrzeug lernen, als wenn man an einem Tag fast 15 km Slalom fährt?

Der schnelle Polo von Robert Bauer und Sebastian Schuhmann rollte in der Division 3 Klasse F8 an den Start. Auch die beiden hatten mit dem Wetter und der neuen Strecke so ihren Spaß. Bauer drehte den Polo dann auch ein paarmal um die eigene Achse durch die Wiese. Ein Glück- kein Kontakt mit den in Beton eingelassenen Lampen auf dem Flugplatz. Bei den Geschwindigkeiten in Eggenfelden könnte das einen Totalschaden bedeuten. Sebastian wurde guter 4. während Robert einen 9. Platz erreichte.

Sonntagmorgen dann komplett andere Bedingungen. Trockenes Slickwetter war angesagt. Das machte das ganze natürlich nochmal erheblich schneller

als im Nassen. Als erstes startete wieder Markus Kroner. Er wiederholte seinen 9. Platz vom Vortag. Stieg jedoch mit einem breiten Grinsen unter dem Helm aus dem Auto. Denn die Länge und die hohe Geschwindigkeit dieses Slaloms lässt das Adrenalin vom ersten Tor bis zur Zielgasse stetig ansteigen. Robert verbesserte sich am Rennsonntag auf einen 7. Platz kurz hinter Sebastian, der einen 6. Platz erreichte.

Das Fazit der Rother war rundum positiv. Da hatte sich die lange Anreise gelohnt. Eine top organisierte Veranstaltung vom KC Eggenfelden bzw. MSG Hutthurm. Und auch das gesellige kam nicht zu kurz mit der hoteleigenen Brauerei! Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Markus Kroner



„ATR-RS-Racing goes Straubing“

Am 25.05.19 machte sich die Rother Slalommafia auf den Weg nach Straubing zum dortigen Clubsportslalom. Die vorherigen Jahre noch auf einem Flugplatz ausgetragen, fand der diesjährige Slalom auf dem Volksfestplatz in Straubing statt. Exakt an der Stelle, an der auch bei der letztjährigen 3-Städte-Rallye die Zuschauerprüfung stattfand. Mit von der Partie wieder Kroner auf seinem 316er BMW und das Duo Bauer / Schuhmann auf VW Polo.

Der enge und anspruchsvolle Kurs verlangte von den Rothern alles ab. Als erstes startete Kroner in der G5. Allerdings stellten sich ihm 3 Pylonen in den Weg. Somit erreichte er einen enttäuschenden 13. Platz. Etwas besser lief es in der F8. Bauer wurde auf Platz 6 gewertet und Schuhmann auf Platz 7. Tags drauf traf man sich wieder in Nordhalben zum dortigen Clubsportslalom. Dort wurden die 3 Rother von den Konstanty's und Johnny Uhlig unterstützt. Alles in allem ein erfolgreicher Tag für den AC Stein.

Den Auftakt machte wieder Kroner auf BMW in der G5. Gegen den schnellen Suzuki Swift war kein Kraut gewachsen und somit belegte er einen 3. Platz.

Besser machte es Viktor in der G3 und fuhr mit dem BMW auf Platz 2 in der Klasse. Jonny Uhlig kam trotz zwei Pylonenfehlern auf Platz 5. Gaby erreichte mit einem Pylonenfehler einen guten 7. Platz in der Klasse.

In der F8 gewann Sebastian souverän die Klasse. Robert hatte seinen Aha-Moment, als ihn die Hinterachse überholte und er ordentlich abflog. Da waren mehrere Schutzengel an Bord als er die Straße verließ. Trotz dieses Abflugs erreichte er noch den 10. Platz in der F8.

Apropos Aha-Moment. Eine Woche später fuhren Schumann und Kroner nämlich in Aha beim Slalom des AC Gunzenhausen. Kroner ging diesmal dem BMW fremd. Er startete mit Schumann auf dem VW Lupo aus dem Hause Schumann / Bauer. Aufgrund des etwas anderen Reglements beim NAVC mussten sie in der Gruppe 2 bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1600ccm starten. Kroner kam von Lauf zu Lauf besser mit dem Lupo zurecht und erreichte am Ende einen 11. Platz. Sebastian kämpfte am Schluss mit abbauen-

den Reifen und erreichte Platz 8. Beide hatten sichtlich Spaß dabei, dem Lupo mal wieder die Sporen zu geben.

Markus Kroner



ADAC / AC Stein

HU überzogen: Was jetzt?

**Den technischen Check des Autos haben viele nicht auf dem Schirm:
Was passiert, wenn der Termin verpasst wird, und welche Strafen drohen?
Alles, was Sie wissen sollten**

Sie steht in schöner Regelmäßigkeit alle zwei Jahre an, viele Autobesitzer vergessen sie trotzdem: die Hauptuntersuchung des Autos. Was passiert, wenn Termine für die technische Überprüfung des Fahrzeugs überzogen oder vergessen werden? Welche Kosten und Strafen drohen? Gibt es Probleme mit der Versicherung? Wir beantworten die wichtigsten Fragen zum Thema.

1. Wo genau steht, wann die nächste HU fällig ist?

Bei neuen PKW ist die technische Überprüfung erst nach drei Jahren fällig, danach alle zwei Jahre. Eine Übersicht über die Fristen für andere Fahrzeugarten finden Sie auf adac.de/hu. Wann die nächste Überprüfung zu absolvieren ist, steht in der Zulassungsbescheinigung Teil I (früher Fahrzeugschein) und auf der Plakette am Kfz-Kennzeichen. Wie Sie diese richtig lesen, sehen Sie weiter unten.

2. Darf ich die Hauptuntersuchung überziehen?

Nein, auch wenn das vielen nicht klar ist: Die HU darf grundsätzlich nicht überzogen werden. Sie muss innerhalb des Monats durchgeführt werden, der auf der HU-Plakette steht. Tatsächlich droht aber erst ein Verwarnungsgeld, wenn die Frist für die Hauptuntersuchung um mehr als zwei Monate überschritten ist. Aufgepasst: Eine Ordnungswidrigkeit ist das Überziehen jedoch schon, wenn der auf der Plakette am Fahrzeug angegebene Monat verstrichen ist.

3. Welche Strafen drohen, wenn der HU-Termin verschwitzt wurde?

Das hängt davon ab, um wie viele Monate Sie zu spät dran sind. Wird der überfällige Zeitpunkt z.B. im Rahmen einer Verkehrskontrolle entdeckt, kann ein Verwarnungsgeld verhängt werden. Bei PKW, Motorrädern und leichten Anhängern (nicht sicherheitsprüfungspflichtigen Fahrzeugen) gilt: mehr als zwei Monate 15 €, vier bis acht Monate 25 €. Bei mehr als acht Monaten drohen 60 € Bußgeld, Gebühren und ein Punkt in Flensburg.

4. Kommen noch weitere Kosten dazu?

Bei der Prüforganisation (TÜV, DEKRA, GTÜ, KÜS etc.) selbst brauchen Sie keine Angst vor einem Bußgeld zu haben. Allerdings ist sie verpflichtet, ab einem Verzug von zwei Monaten eine „erweiterte HU“, auch Ergänzungsuntersuchung genannt, durchzuführen, für die 20 Prozent extra berechnet werden.

5. Gibt es eine Rückdatierung der HU, wenn der Termin überzogen wurde?

Nein, eine Rückdatierung, wie sie früher erfolgt ist, gibt es seit dem Jahr 2012 nicht mehr. Auch wenn der ursprüngliche Termin zur Hauptuntersuchung überzogen wurde, müssen Sie zur nächsten HU erst wieder volle zwei Jahre nach dem tatsächlichen Prüftermin mit Ihrem Fahrzeug antreten.

6. Bei der HU durchgefallen: Welche Fristen gelten für die Nachbesserung?

Die Frist für die Nachuntersuchung beträgt einen Monat. Innerhalb dieser Zeit müssen Sie das Auto erneut bei der Prüforganisation „vorführen“. Achtung: Trotz des Zeitrahmens sind die Mängel umgehend zu beseitigen. Lässt der Fahrzeughalter die Einmonatsfrist verstreichen, muss eine neue gebührenpflichtige HU gemacht werden. 15 € Verwarnungsgeld kostet es außerdem, wenn der Verzug z.B. bei einer Verkehrskontrolle entdeckt wird.

7. Bekommt man Probleme mit der Versicherung, wenn die HU überzogen ist?

Selbst wenn der Termin für die Hauptuntersuchung abgelaufen ist, sind die Ansprüche eines Unfallgegners durch die Kfz-Haftpflichtversicherung abgedeckt. Führt jedoch ein Mangel, der bei der HU zu beanstanden wäre, zum Unfall, kann die Versicherung den Autobesitzer in Regress nehmen, also einen Teil der Schadensumme zurückverlangen.

8. Was gilt für Autos mit Saisonkennzeichen, wenn die HU im „Ruhezeitraum“ fällig wird?

Dann muß sie im ersten Monat des nächsten Betriebszeitraums nachgeholt werden. Beispiel: Ist die HU im Januar abgelaufen, das Auto darf aber erst ab April wieder genutzt werden, dann muss es auch erst im April zur Überprüfung.

9. Muss ein Fahrzeug, das (momentan) nicht benutzt wird und auf einem Privat-Grundstück abgestellt ist, auch die HU-Fristen einhalten?

Ja. Das Auto muss auch dann innerhalb der vorgeschriebenen Frist zur Prüforganisation. Für die HU ist nicht die tatsächliche, sondern die rechtlich zulässige Nutzung ausschlaggebend. So lesen Sie die HU-Plakette richtig
Die Hu-Plaketten gibt es in sechs verschiedenen Farben, die sich jährlich ändern und regelmäßig wiederholen



Checkliste

HU-Termin: An diese Dinge sollten Sie denken

Gute Vorbereitung ist alles: Um Ärger zu vermeiden, sollten Autobesitzer eine kleine Checkliste abarbeiten.

- Das muß im Auto sein: Verbandskasten (Haltbarkeitsdatum überprüfen), Warndreieck und Warnwesten (je Sitzplatz 1!). Bei Elektro- und Plug-in-Hybrid-Kfz: das Ladekabel
- Sämtliche Lichter und Beleuchtungseinrichtungen kontrollieren
- Diese Papierer benötigen Sie:
Zulassungsbescheinigung Teil 1 (früher Fahrzeugschein); Nachweise bei technischen Änderungen (Tuning)
- Im Innenraum überprüfen: Rückspiegel und Kontrollleuchten, z.B. Airbag, ABS
- Scheibenwischer und Waschanlage müssen funktionieren
- Unbeschädigte Außenspiegel
- Reifencheck: mindestens 1,6 mm Profiltiefe
- Frontscheibe: keine Schäden im Bereich über dem Lenkrad und keine Risse
- Warnsignal: Ist die Hupe funktionstüchtig?
- Verliert das Fahrzeug Öl?

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber

Urlaub fängt zuhause an

Ihr persönlicher Reisevermittler kommt zu Ihnen nach Hause.
Bei uns können Sie Pauschalreisen, Last Minute, Individualreisen,
Kreuzfahrten, Gruppenreisen und vieles mehr buchen. Wir suchen bei über
130 Veranstaltern das beste Angebot für Sie.

Und das alles kostet Sie keinen Cent mehr!

Winkelmann Michael. Tel. 0911/6 80 76 50
Mobil 0175 4065435
info@urlaub-sonst-nichts.de
www.Urlaub-sonst-nichts.de

**3 % Rabatt für ACS-Mitglieder auf alle Pauschalreisen, Last Minute,
Kreuzfahrten und ausgewählte Hotels
und Mietwagen.**

 **solamento[®] reisen**

ADAC / AC Stein

„Vorsicht, Wildwechsel“

**275.000-mal sind im vergangenen Jahr Rehe, Wildschweine oder anderes Haarwild mit Autos kollidiert – rund 750-mal pro Tag.
Wie sich Autofahrer im Ernstfall richtig verhalten**

Meist passiert es ohne Vorwarnung. In der Dämmerung oder nachts und außerhalb geschlossener Ortschaften. „Meist“, denn sicher vor Wildunfällen ist man heute fast nirgends mehr!

Durch die warmen Winter und das große Futterangebot gibt es immer mehr Wildtiere – und sie kommen auch immer näher an bewohnte Gebiete heran. Weil gleichzeitig der Autoverkehr kontinuierlich wächst, kommt es fast unweigerlich häufiger zu Wildunfällen.

275.000 Kollisionen zählte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) im Jahr 2017, 11.000 mehr als im Vorjahr, so viele Wildunfälle wie nie zuvor. Dabei werden in dieser Statistik nur Unfälle registriert, die zu einem Versicherungsschaden führten – die Dunkelziffer ist hoch: Fahrzeuge ohne Kaskoversicherung oder Unfälle mit kleineren Tieren wie Füchsen oder Hasen ohne Sachschaden werden nicht erfasst.

Obwohl der größte Teil der Wildunfälle in der Tat nicht vermeidbar ist, gibt es doch Situationen, bei denen der Autofahrer auf „Alarmstufe Rot“ schalten sollte: Sieht man etwa die Augen eines Rehs am Straßenrand im Scheinwerferlicht blitzen, unbedingt die Geschwindigkeit reduzieren und bremsbereit sein – denn das Tier bleibt nicht stehen, nur weil es ein Auto sieht. Selbst wenn das eine die Fahrbahn bereits gekreuzt hat, ist es gut möglich, dass weitere folgen.

Taucht Wild vor Ihnen auf, und der Unfall scheint unvermeidbar: Bremsen Sie so stark wie möglich. Auch wenn es schwerfällt, versuchen Sie nicht, im letzten Moment auszuweichen – Sie gefährden vor allem sich

www.die-weisse-limo.de



Ob Hochzeit, Junggesellenabschied, Party, Fest, Feier oder als Geburtstagsgeschenk. Eine Fahrt mit unserer Classic Lincoln Strechlimousine wird immer zu einem Erlebnis. Gerne erstellen wir Ihnen ein für Ihr Anliegen passendes und faires Angebot. www.die-weisse-limo.de, 90542 Eckental, Telefon 09126/8678

Autohaus



www.auto-macht-eckental.de
info@auto-macht-eckental.de

Jasminstraße 20,
90542 Eckental-Brand

Macht

Tel. 09126/8678

Über 15-jährige Reparaturerfahrung auf Mitsubishi,
Subaru, Mazda, Daihatsu, Suzuki und Saab Fahrzeugen

Verkauf, Service und Teile für Gebrauchtwagen und Klassiker



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Vertragswerkstatt der Marken Mitsubishi, Subaru, Suzuki, Daihatsu, Mazda und Saab sind, sondern uns lediglich auf den Verkauf von Gebrauchtwagen und Reparaturen dieser Marken spezialisiert haben. Ausführung von Reparaturen, Ersatzteilbeschaffung, Gebrauchtteile, Gebrauchtwagen.

selbst. Halten Sie das Lenkrad fest in beiden Händen und bringen Sie das Auto kontrolliert zum Stehen. Ist es zum Zusammenstoß gekommen, sichern Sie die Unfallstelle: Warnblinker einschalten, Warndreieck aufstellen. Informieren Sie umgehend die Polizei.

Fassen Sie das verletzte oder tote Tier nicht an – das Bergen ist Aufgabe des Försters oder Jagdpächters. Für die Versicherung sollten Sie zudem Fotos vom Unfallort, Tier und Fahrzeug machen. Bei Schadenabwicklung ist eine Wildunfallbescheinigung von Polizei, Förster oder Wildpächter hilfreich.

Wildunfälle melden

Wer einen Unfall mit einem Wildtier hatte, kann diesen freiwillig in das deutschlandweite Tierfund-Kataster des Deutschen Jagdverbandes (DJV) eintragen. Entwickelt haben die Datenbank Jäger und Wissenschaftler in Schleswig-Holstein. Das Projekt dient dazu, besondere Gefahrenstellen für Wild und Autofahrer zu identifizieren und dadurch geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Das soll helfen, die Zahl der Wildunfälle zu reduzieren. So eine Meldung dauert nur wenige Minuten und lässt sich sowohl im Internet unter tierfund-kataster.de oder per Smartphone-App direkt von unterwegs erledigen. Außerdem kann sich jeder Autofahrer mit dem Tierfund-Kataster informieren, wo in seiner Nähe Wildunfallsschwerpunkte sind.

Euer Verkehrsreferent, Robert Schlehuber

NEU: Events im Fränkisch!

Original GRÜNER
GASTHOF

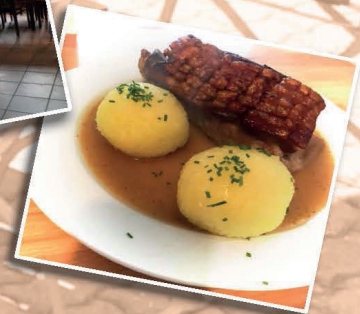


Fränkisch

REGIONALE KÜCHE • BIERGARTEN • SAAL

- Saal mit bis zu 80 Plätzen
- Großer, gemütlicher Biergarten
- Regionale fränkische Küche
- Veranstaltungen und Events

Vereine und Organisationen sind bei uns gern gesehene Gäste. Nutzen Sie unseren geräumigen Saal für Sitzungen, Mitgliederversammlungen, Weihnachtsfeiern oder für einen gemütlichen Ausklang nach dem Training.



Tag	Datum	bis	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort, Adresse / Link
Donnerstag	20.06.2019				
Freitag	28.06.2019		18:00	Oldtimertreffen Ebern	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	28.06.2019		20:00	Monatsversammlung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	29.06.2019			ACS-Slalom	Volksfestplatz Nürnberg
Montag	01.07.2019		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	05.07.2019			NORISRING Rennen	Steintribüne
Samstag	13.07.2019			Gaudirallye	
Samstag	13.07.2019		19:00	Sommerfest / Metz- Helferfest für ACS-Mitglieder und befreundete Clubs	Stein-Deutenbach, Krottenbacher Str. 14
Samstag	20.07.2019			3-Füße-Historic-Rallye	Passau
Freitag	26.07.2019		20:00	Monatsversammlung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	02.08.2019	04.08.2019		Bayerwald Historic Rallye	
Sonntag	11.08.2019			Oldtimertreffen Gleisenau	
Sonntag	08.09.2019			Redaktionsschluss ACS-Heft	redaktion@ac-stein.de
Montag	09.09.2019		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	21.09.2019			Rallyesprint Lauf	Funktionärsseinsatz
Freitag	27.09.2019		20:00	Monatsversammlung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Montag	07.10.2019		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	12.10.2019			Rallye MSC Fränkische Schweiz	Funktionärsseinsatz
Freitag	25.10.2019		20:00	Monatsversammlung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Montag	04.11.2019		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	16.11.2019		19:00	Fisch- und Ganspartie	Gasthaus "Fränkisch" (ehem. Simon), Regelsbacher Str. 52b; 90547 Stein-Deutenbach
Freitag	29.11.2019	01.12.2019		Steiner-Weihnachtsmarkt	Standpersonal, Teilnahme bei Udo Bulla melden
Montag	02.12.2019		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	06.12.2019	08.12.2019		Messe Retro Classics	Standpersonal, Teilnahme bei Udo Bulla melden
Sonntag	08.12.2019		15:00	ADAC-Siegerfeier	
Sonntag	15.12.2019		16:00	ACS-Weihnachtsfeier	Lägerstube Rehdorf
Freitag	10.01.2020			Karteturnier	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Montag	13.01.2020		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Montag	03.02.2020		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Montag	02.03.2020		20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	20.03.2020		20:00	MW mit Funktionärsbesprechung (Metz1)	Gasthof Schwarzer Adler, Gutzberger Dorfstr. 20, 90547 Stein
Sonntag	05.04.2020	23.04.2020	20:00	Verwaltungssitzung	ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	17.04.2020			Festplatz Stein Zellaufbau	Funktionärsseinsatz
Freitag	17.04.2020		20:00	MW mit Funktionärsbesprechung (Metz2)	Gasthaus "Fränkisch" (ehem. Simon), Regelsbacher Str. 52b; 90547 Stein-Deutenbach
Samstag	18.04.2020			Labertal Historic	
Samstag	24.04.2020	25.05.2020		16. Int. ADAC Metz Rallye Classic	Festplatz Stein
Samstag	25.04.2020			4. Oldtimertreffen	Festplatz Stein

Das komplette Angebotspaket rund um
**Heizungs-, Wasser- & Solar-
Technik, Spenglerarbeiten**

Alles
aus einer
kompetenten
Hand:

Empfohlene Fachfirma der Stadtwerke Stein für Umbau von Fernwärmestationen

Beratung • Ausführung • Kundendienst
Projektierung für Heizungs- u. Sanitäreanlagen

Ihr Heizungs- und Sanitär-
Meister-Fachbetrieb

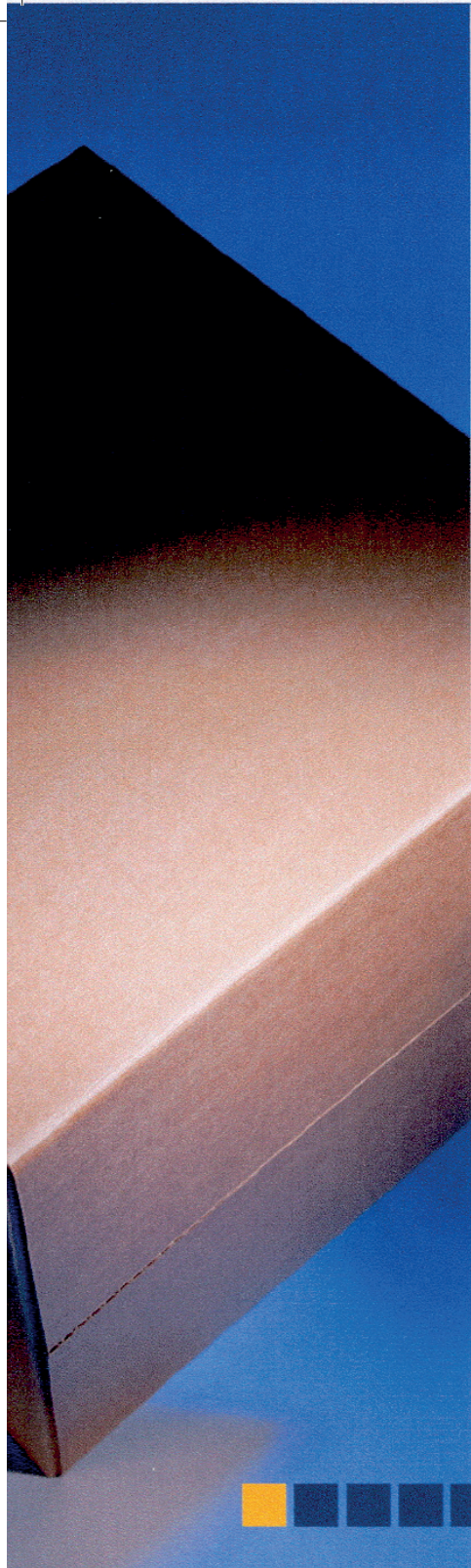
Heizungsbau

F. Jenewein GmbH

Geschäftsführer M. Brückner

Raiffeisenstr. 7 • Stein • Tel. 677817





schumacher

*Ihr Spezialist
für kundenspezifische
Verpackungslösungen
aus Well- und Vollpappe*

**Schumacher Packaging KG
Werk Ebersdorf**

Friesendorfer Straße 4
D-96237 Ebersdorf

Telefon +49 9562 383-0

Telefax +49 9562 383-299

info@schumacher-packaging.com

www.schumacher-packaging.com

